

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 36

Rubrik: Püñktchen auf dem i

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Präzision

Radiomoderatorinnen müssen bis auf drei zählen können. Eben meinte eine: «Da isch en Musikwunsch grad vo drüne, wän i richtig ha zelt ...» bo

Party-Dialog

Sie: Sind Sie mathematisch begabt?

Er: Wie man's nimmt. Man kann mich nicht berechnen, aber man kann auf mich zählen. rs

Arme Reiche

Eine amerikanische Psychologin in Aspen veranstaltet regelmässig therapeutische Seminare — für Millionen-Erben. Der Grund: Die armen Reichen litten darunter, zu viel Geld zu besitzen. Laut Frau Myra Salzer ist die grösste Angst ihrer Patienten, auf einer Party nach ihrem Beruf gefragt zu werden. In der Problem-Rangliste auf Platz 5: Die Angst, das Geld genauso schnell wieder zu verlieren, wie man es bekommen hat ... rs

Pünktchen auf dem i



öff

Gewusst?

Maler müssen streichfähig sein. ks

Stichwort

Vorurteil: Warum kleben wir an den alten? Es gibt doch so viele neue! pin

Spartip

Nestwärme ist immer noch die billigste Energiequelle. am

Sie schon ...

Wussten

... dass ein Entwicklungshelfer kein Fotografenlehrling ist? am

Puppig

Kinder mögen Puppen, Mädchen mögen Puppen besonders, Mütter lieben Puppen sehr. Was also lag näher, als die «Portraitpuppe» zu erfinden? Und sie wurde erfunden. Eine Münchner Puppenkünstlerin stellt nach Vorlage Puppen her, die ganz wie der Sohn/die Tochter der stolzen Eltern aussehen. Der grösste Vorteil dieser Puppen: So kann jedes Kind auf einfache Weise zu einem pflegeleichten Zwillingsgeschwisterchen kommen ... wr

